

06.09.2021

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der SPD

Kommunale Impfangebote besser unterstützen - Bustransfers von Schülerinnen und Schülern durch das Land finanzieren

Wie die Rheinische Post mit Datum vom 6. September 2021 berichtet, ist die Impfkampagne der Stadt Duisburg für Schülerinnen und Schüler ein voller Erfolg. Die Stadt hatte erst kürzlich damit begonnen, die Schülerinnen und Schüler mit Shuttle-Bussen ins Impfzentrum zu fahren statt sie in der Schule zu impfen. So sind seit dem 23. August 2.430 Schülerinnen und Schüler in Duisburg durch dieses Angebot geimpft worden. Die Stadt Duisburg leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Erfolg der Impfkampagne und damit zum Gemeinwohl unseres Landes.

Allerdings ist inzwischen ein heftiger Streit über die Finanzierung dieser erfolgreichen Impfmaßnahme entstanden. So will das Land die hierbei entstandenen Kosten in Höhe von 27.000 Euro nicht übernehmen. Die Begründung der Landesregierung dafür lautet, dass durch die Aktion ein unnötiger Druck auf Schülerinnen und Schüler ausgeübt würde, dem das Land keinen Vorschub leisten wolle.

Wie die jetzt bekannt gewordenen Zahlen der Stadt Duisburg jedoch zeigen, handelt es sich bei der von ihr gewählten Maßnahme nicht nur um eine erfolgreiche, sondern auch um eine zielführende und effiziente Idee, die zum Wohle aller mehr Unterstützung durch das Land verdient hat.

Vor diesem Hintergrund muss die Debatte um eine finanzielle Beteiligung des Landes umgehend geführt werden, um potenzielle Nachahmer-Projekte im ganzen Land schnellstmöglich Realität werden zu lassen. Dazu ist es unabdingbar, dass die Landesregierung Abstand nimmt von ihrer bisherigen Position und den NRW-Kommunen finanzielle Unterstützung für ähnliche Impfkampagnen aus dem NRW-Rettungsschirm zusagt. Gerade bei jungen Menschen steigen die Inzidenzwerte dramatisch an und deshalb ist jeder innovative Ansatz, der dazu geeignet ist, die Impfquote vor dem Winter zu erhöhen, ein entscheidender Beitrag zum Gesundheitsschutz.

Aufgrund der Bedeutung des Themas besteht ein dringendes öffentliches wie auch parlamentarisches Interesse, dass die Landesregierung in einer Aktuellen Stunde ihre Position und ihre Ziele im Kontext der o.g. geschilderten Problematik erklärt.

Thomas Kutschatj
Sarah Philipp
Lisa-Kristin Kapteinat
Josef Neumann
und Fraktion

Datum des Originals: 06.09.2021/Ausgegeben: 06.09.2021